



Eva Victor

23.02. / 20:00

SORRY, BABY

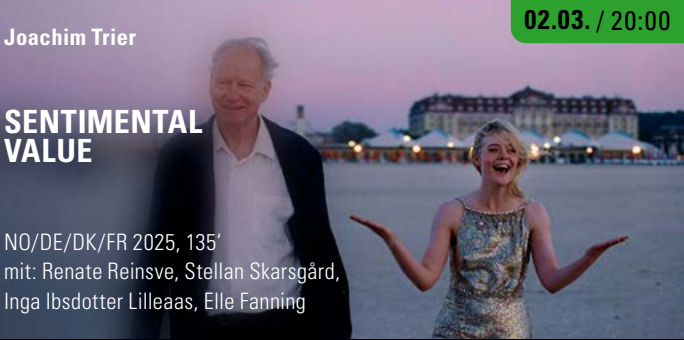
US/ES/FR 2025, 103'
mit: Eva Victor, Naomi Ackie,
Lucas Hedges, John Carroll Lynch

12

DEUTSCH

Nach einem traumatischen Erlebnis steht das Leben der jungen Literaturprofessorin Agnes still. Zwischen Alltag, Vorlesungssaal und einsamen Abenden mit ihrer Katze sucht sie nach Halt und findet ihn in der unerschütterlichen Freundschaft zu Lydie.

Schonungslos, lustig, todtraurig und dennoch wie eine sanfte Umarmung. Mit feinem Humor, stiller Wut und großer Zärtlichkeit erzählt Eva Victor in ihrem gefeierten Regiedebüt von Heilung, Freundschaft und dem langen Weg zurück ins Leben.



Joachim Trier

02.03. / 20:00

SENTIMENTAL VALUE

NO/DE/DK/FR 2025, 135'
mit: Renate Reinsve, Stellan Skarsgård,
Inga lbsdottir Lilleaas, Elle Fanning

12

DEUTSCH

Die Schwestern Nora und Agnes ringen mit dem zerbrochenen Verhältnis zu ihrem Vater Gustav, als dieser plötzlich wieder in ihrem Leben auftaucht. Der einst gefeierte Regisseur will in seinem Comeback-Film eine sehr persönliche Geschichte erzählen – und unbedingt, dass Nora die Hauptrolle spielt ...

Joachim Trier gelingt eine intime und realitätsnahe Auseinandersetzung mit der Komplexität von Familienbeziehungen – mit einem grandios aufspielenden Stellan Skarsgård als Vater.

D

I

E

deutsche Untertitel / sottotitoli in italiano / english subtitles

BRIXEN / BRESSANONE
ASTRA

| REAL ESTATE CASTELLANUM | | | |
|--------------------------------|------------|-----------------------------|-------|
| ZWEITLAND (112') | 12.01.2026 | DEUTSCH/TEDESCO mit/con (I) | 20:00 |
| DIE MY LOVE (119') | 19.01.2026 | DEUTSCH | 20:00 |
| KARLA (101') | 26.01.2026 | DEUTSCH | 20:00 |
| FRANZ K. (128') | 02.02.2026 | DEUTSCH | 20:00 |
| EIN EINFACHER UNFALL (103') | 09.02.2026 | DEUTSCH | 20:00 |
| DANN PASSIERT DAS LEBEN (120') | 16.02.2026 | DEUTSCH | 20:00 |
| SORRY, BABY (103') | 23.02.2026 | DEUTSCH | 20:00 |
| SENTIMENTAL VALUE (135') | 02.03.2026 | DEUTSCH | 20:00 |

FILMCLUB

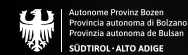
JAN–MÄRZ/GEN–MAR '26

BRIXEN/BRESSANONE



PROGRAMMA

Förderer / Sostenitori



www.filmclub.it



Michael Kofler

12.01. / 20:00

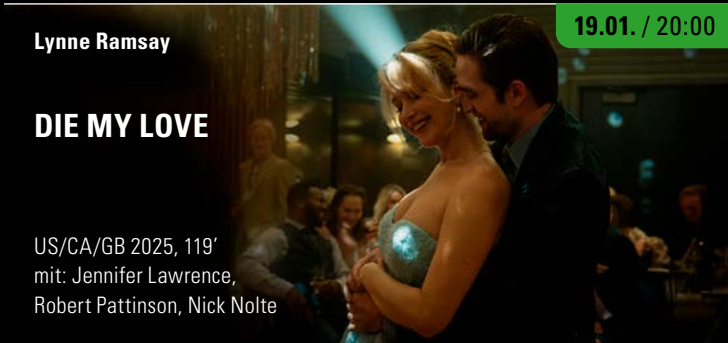
ZWEITLAND

DE/AT/IT 2025, 112'
mit/con: Thomas Prenn, Aenne Schwarz,
Laurence Rupp, Francesco Acquaroli

12 DEUTSCH/TEDESCO mit/con 1

Michael Koflers ZWEITLAND blickt auf die Eskalation politischer Spannungen im Südtirol der 1960er Jahre – und verwebt sie mit einem komplexen Familiendrama. Ein eindringlicher Film über Radikalisierung und den Preis, den selbst Unbeteiligte für die Gewalt anderer zahlen.

Nel suo debutto cinematografico, il regista Michael Kofler illustra in modo avvincente e incisivo gli eventi che hanno caratterizzato la "Notte dei fuochi" in Alto Adige.



Lynne Ramsay

19.01. / 20:00

DIE MY LOVE

US/CA/GB 2025, 119'
mit: Jennifer Lawrence,
Robert Pattinson, Nick Nolte

10+ DEUTSCH

Grace und Jackson sind verliebt und hören scheinbar nie auf, miteinander zu lachen. Ihr Umzug in das Haus von Jacksons verstorbenem Onkel und ihr kleines Baby machen ihr Glück perfekt. Und doch scheint es Grace immer schlechter zu gehen.

Regisseurin Lynne Ramsay entwirft in ihrem neuen Film ein intensives, schonungsloses Porträt einer Frau, die im psychischen Ausnahmezustand langsam wieder zu sich selbst findet.

„Für so eine Performance geht man ins Kino.“ (Time)



Christina Tournatzēs

26.01. / 20:00

KARLA

DE 2025, 101'
mit: Elise Krieps,
Rainer Bock, Imogen Kogge

12 DEUTSCH

1962, Deutschland: Die zwölfjährige Karla stellt sich mutig einer Welt entgegen, in der Kinder schweigen sollen. Sie widersetzt sich der Macht ihres Vaters, dem Schweigen ihrer Familie und einer Gesellschaft, die lieber wegsieht als zuhört. Doch Karla bleibt nicht stumm – sie spricht, klagt an und verändert damit mehr, als sie je

für möglich gehalten hätte.

Inspired von einem wahren Gerichtsfall erzählt Karla von einem jungen Mädchen, das den Mut findet, für sich selbst einzustehen – und dadurch auch anderen eine Stimme gibt. Elise Krieps berührt in ihrer ersten Rolle mit stiller Kraft und unerschütterlicher Präsenz.



Agnieszka Holland

02.02. / 20:00

FRANZ K.

CZ/DE/PL 2025, 128'
mit: Idan Weiss, Peter Kurth,
Katharina Stark

16 DEUTSCH

Prag, um 1900. Franz Kafka ist zerrissen zwischen der Autorität seines strengen Vaters, der Routine im Versicherungsbüro und der stillen Sehnsucht nach künstlerischer Entfaltung. Unterstützt von seinem Freund und Verleger Max Brod versucht er, seinen Platz im Leben und in der Welt der Literatur zu finden.

Die polnische Regisseurin Agnieszka Holland (GREEN BORDER) findet sinnlich-surrealistische Bilder, um Kafkas innere Zerrissenheit und seine unglaubliche Fantasie greifbar zu machen.



Jafar Panahi

09.02. / 20:00

EIN EINFACHER UNFALL

IR/FR/LU 2025, 103'
mit: Vahid Mobasseri, Ebrahim Azizi,
Mariam Afshari, Hadis Pakbatan

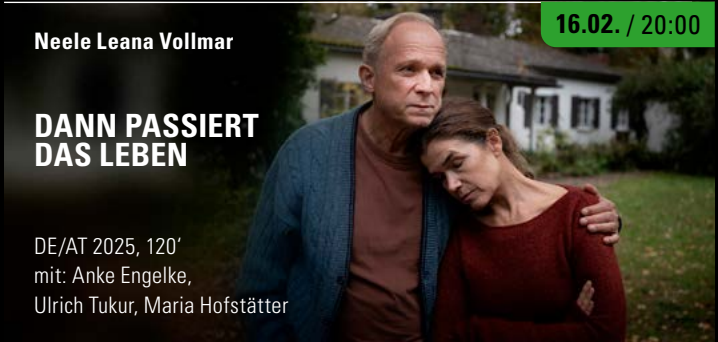
10+ DEUTSCH

Vahid, ein aserbajdschanischer Automechaniker, wurde einst vom iranischen Regime inhaftiert und dort immer wieder mit verbundenen Augen verhört. Eines Tages betritt ein Mann namens Eghbal seine Werkstatt. Das Quietschen seiner Beinprothese lässt Vahid glauben, in Eghbal einen seiner früheren Peiniger wiederzuerkennen. Was als kleiner Unfall beginnt, löst eine

Reihe von eskalierenden Folgen aus.

Der Gewinner der Goldenen Palme beim Filmfestival in Cannes 2025 ist eine schwarze Komödie, die bereits vielen Ländern zum Publikumshit wurde.

„Eine Erzählung von enormer politischer Wucht“ (Die Zeit)



Neele Leana Vollmar

16.02. / 20:00

DANN PASSIERT DAS LEBEN

DE/AT 2025, 120'
mit: Anke Engelke,
Ulrich Tukur, Maria Hofstätter

6 DEUTSCH

Hans steht kurz vor der Pensionierung, aber weder er noch seine Frau Rita sind glücklich über ihre neu gewonnene Freizeit. In den letzten 35 Jahren folgte ihre Ehe einer festen Routine, wobei Rita das Tempo vorgab. Was Rita angeht, gibt es keinen Grund, etwas zu ändern. Doch ein Schicksalsschlag reißt alte Wunden wieder auf und zwingt sie, sich zu

fragen: Sind sie noch ein Paar oder zwei getrennte Individuen?

„Großes Gefühlskino ohne Pathos. Anke Engelke und Ulrich Tukur spielen authentisch, pur und uneitel, mit einer selten gewordenen Zurückhaltung, die unter die Haut geht. Ein Film, der nicht laut sein muss, um lange nachzuhallen.“ (Galore)